06 Kulturdirektion

Erfurt
LANDESHAUPTSTADT
THÜRINGEN
Der Oberbürgermeister

Titel der Drucksache:

## Alternative Betreibung des technischen Denkmals Neue Mühle

| | |
|---|---|
| Drucksache | 1468/17 |
| Stadtrat | Entscheidungsvorlage<br>öffentlich |

| Beratungsfolge | Datum | Behandlung | Zuständigkeit |
|---|---|---|---|
| Dienstberatung OB | 17.08.2017 | nicht öffentlich | Vorberatung |
| Kulturausschuss | 28.09.2017 | nicht öffentlich | Vorberatung |
| Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen | 28.09.2017 | nicht öffentlich | Vorberatung |
| Stadtrat | 18.10.2017 | öffentlich | Entscheidung |

**Beschlussvorschlag**

01 Die Verwaltung prüft eine alternative Betreibbarkeit des technischen Denkmals Neue Mühle und bindet dabei die Stadtwerke Erfurt ein.

02 Im ersten Quartal 2018 wird dem Stadtrat ein Konzept für eine alternative Betreibung des technischen Denkmals Neue Mühle vorgelegt.

17.08.2017 i.V. gez. T. Thierbach
Datum, Unterschrift


© Stadt Erfurt

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Nachhaltigkeitscontrolling** ☐ Nein ☐ Ja, siehe Anlage | | | | **Demografisches Controlling** ☐ Nein ☐ Ja, siehe Anlage | |
| **Finanzielle Auswirkungen** ☒ Nein ☐ Ja → ↓ | | | | **Nutzen/Einsparung** ☐ Nein ☐ Ja, siehe Sachverhalt<br>Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE) | |
| **Deckung im Haushalt** ☐ Nein ☐ Ja | | | | **Gesamtkosten** EUR | |
| ↓ | | | | | |
| | **2017** | | **2018** | **2019** | **2020** |
| Verwaltungshaushalt Einnahmen | EUR | | EUR | EUR | EUR |
| Verwaltungshaushalt Ausgaben | EUR | | EUR | EUR | EUR |
| Vermögenshaushalt Einnahmen | EUR | | EUR | EUR | EUR |
| Vermögenshaushalt Ausgaben | EUR | | EUR | EUR | EUR |
| ☐ **Deckung siehe Entscheidungsvorschlag** | | | | | |

**Fristwahrung**

☒ Ja ☐ Nein

**Anlagenverzeichnis**

**Sachverhalt**

Das technische Denkmal und Museum Neue Mühle wird gegenwärtig durch die Stadt Erfurt, Kulturdirektion, als Außenstelle des Stadtmuseums betrieben. Die Gesamtanlage einschließlich musealer Präsentation befindet sich in einem prekären bis modernisierungsbedürftigen Zustand. Das Bauwerk selbst ist statisch instabil und gegenwärtig bis auf weiteres für den Publikumsverkehr geschlossen. Investive Mittel zur Ertüchtigung und angemessenen Betreibung stehen derzeit nicht zur Verfügung und konnten bisher auch planerisch nicht dargestellt werden.

Im Rahmen der Umsetzung des Strategischen Kulturkonzepts der Landeshauptstadt Erfurt, das die Prüfung einer Ausgliederung der Einrichtung und ihre Bewirtschaftung durch Dritte empfiehlt, hatte die Kulturdirektion in Zusammenarbeit mit dem Amt für Gebäude- und Grundstücksverwaltung ein Interessenbekundungsverfahren durchgeführt, das gestoppt werden musste. Dieses sah vor, eine Gesamtumsetzung von musealen und gastronomischen Aufgaben sicherzustellen und basierte auf einer entsprechenden Konzeptgrundlage, die sich eng am bisherigen Betreibungsmodus orientierte. Im Verfahren erwies sich, dass der gastronomische Bereich ohne grundlegende Ertüchtigung nicht vergabefähig ist. Im weiteren Ergründen der Bausubstanz zeigten sich so erhebliche Mängel, dass sowohl eine Weiterbetreibung durch die Stadt als auch eine Vergabe an Dritte nicht machbar und verantwortbar schien.


© Stadt Erfurt

Zwischenzeitliche Bemühungen um Alternativen ließen die Idee reifen, das Nutzungskonzept insgesamt zu überdenken und eine grundlegende Sanierung des Gebäudes, die unumgänglich scheint, zu ermöglichen. Einzige Bedingung bleibt, das technische Denkmal zu erhalten, zu konservieren, der Öffentlichkeit zugänglich zu machen und als letzte funktionsfähige von ehemals 60 Mühlen in dieser Stadt angemessen zu präsentieren. Darüber hinaus bieten sich andere als lediglich museale oder gastronomische Nutzungsmöglichkeiten an, etwa die Vermittlung von Wissen über die Stromerzeugung oder die Herstellung von Beratungsinfrastrukturen.

Vorberatungen haben gezeigt, dass die Stadtwerke Erfurt aufgrund ihrer Nähe zur Stromerzeugung und zu anderen kommunalwirtschaftlichen oder gemeinwohlorientierten Dienstleistungen ein leistungsfähiger Partner sein könnten, der Neuen Mühle ein alternatives Profil unter Bewahrung ihres Kerncharakters zu verleihen. Daher soll der Gesellschafter die SWE Gruppe ermächtigen, gemeinsam mit der Kulturdirektion ein Betreibermodell zu entwickeln und dem Stadtrat als Alternative zur Betreibung durch die Stadt zur Diskussion und ggf. Entscheidung vorzulegen.


© Stadt Erfurt